

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
HEIDRUN KÄMPER	
Einleitung	9
HEIDRUN KÄMPER	
Demokratisches Wissen in der frühen Weimarer Republik Historizität – Agonalität – Institutionalisierung	19
JÖRN RETTERATH	
Der Volksbegriff in der Zäsur des Jahres 1918/19 Pluralistisches und holistisches Denken im katholischen, liberalen und sozialdemokratischen Milieu	97
AGNES LABA	
„Entgegen dem feierlich erklärten Mehrheitswillen“. Das Volk als diskursive Ressource im Ostgrenzen-Diskurs der Weimarer Republik	123
MELANIE SEIDENGLANZ	
Die Abdankungserklärung – eine Textsorte der Zäsur und Diskurselement	153
RUTH MARIA MELL	
Vergangenheitsreflexion, Gegenwartsgefühl und Zukunftserwartung in der Umbruchzeit der frühen Weimarer Republik. Eine diskurslinguistische Analyse der sprachlichen Deutungsmuster <i>Wende</i> und <i>Zusammenbruch</i>	189
MARCUS MÜLLER	
Sprachgeschichte – Diskursgeschichte – Realgeschichte: Überlegungen zu ihrem Verhältnis	213
KATHRIN GROH	
Demokratiekonzepte führender deutscher Staatsrechtslehrer zu Beginn der Weimarer Republik	237

MICHAEL FAHLBUSCH	
Volk ohne Raum – Raum ohne Volk. Der lange Schatten der Deutsch-Völkischen in der Weimarer Republik	253
ANJA LOBENSTEIN-REICHMANN	
Der völkische Demokratiebegriff	285
STEFAN ENGELBERG	
Die deutsche Sprache und der Kolonialismus. Zur Rolle von Sprachideologemen und Spracheinstellungen in sprachpolitischen Argumentationen	307
MARTIN H. GEYER	
Korruptionsdebatten in der Zeit der Revolution 1918/19. Der „Fall Sklarz“, das Pamphlet „Der Rattenkönig“ und die (Ab-)Wege des politischen Radikalismus nach dem Ersten Weltkrieg	333
THORSTEN EITZ/MARTIN WENGELER	
Semantische Kämpfe in Wirtschaftsdiskussionen der Weimarer Republik Eine Diskursanalyse des öffentlichen Sprachgebrauchs	359
Die Autorinnen und Autoren	375